

**Rainer Hofmann**

**Der Beitrag von Kulturtourismus und Kulturarbeit  
zu den deutsch-französischen Beziehungen  
am Beispiel der Stadt Dieppe**

<b>Gliederung</b>	<b>Seite</b>
<b><u>1. Einleitung</u></b>	<b><u>1</u></b>
1. Einführung in das Thema .....	1
2. Forschungsinteresse und Ziel der Arbeit .....	6
3. Methodisches Vorgehen .....	6
4. Zum Aufbau der Arbeit .....	7
5. Zum Stand der Forschung .....	8
<b><u>II. Der Beitrag von Kulturtourismus und Kulturarbeit zum zwischenstaatlichen Verhältnis</u></b>	<b><u>11</u></b>
1. Überlegungen zum Zusammenhang von Kultur, Tourismus und den internationalen Beziehungen .....	11
2. Kulturtourismus als Kontakt- und Informationsmöglichkeit .....	16
2.1. Touristische Potentiale: Differenzierungsmöglichkeiten des Kulturtourismus nach JÄTZOLD .....	18
2.2. Touristische Infrastruktur .....	21
2.3. Angebot von Reisen ins Ausland .....	23
3. Kulturarbeit: Die Stadt als Informationsvermittler .....	27
3.1. Informationsvermittlung durch Sprachunterricht .....	28
3.2. Informationsvermittlung durch Bibliotheksarbeit .....	30
3.3. Kulturelle Programmarbeit als Informationsvermittlung .....	33
4. Städtepartnerschaften .....	36
<b><u>III. Die nationale Ebene der deutsch-französischen Beziehungen</u></b>	<b><u>39</u></b>
1. Historische Belastungen .....	39
2. Die politische Entwicklung der Beziehungen nach 1945 – ein Überblick .....	40
3. Die deutsch-französischen Kulturbeziehungen nach 1945 .....	46

3.1. Die deutsch-französischen Kulturbeziehungen bis 1963	48
3.2. Das Jahr 1963: „Freundschaftsvertrag“ und Deutsch-Französisches Jugendwerk	52
3.3. Die Entwicklung der Kulturbeziehungen bis in die späten 80er Jahre	55
3.4. Die kulturellen Beziehungen der 90er Jahre	61
3.5. Gegenwärtige Probleme und Herausforderungen der Kulturbeziehungen	67
3.6. Die Bedeutung und Reichweite der staatlichen Kulturpolitik für Städte im ländlichen Raum	68

***IV. Der Beitrag von Kulturtourismus und Kulturarbeit zu den deutsch-französischen Beziehungen in Dieppe*** **70**

1. Einleitung	70
1.1. Wahl des Ortes	70
1.2. Der Natur- und Kulturraum	72
1.2.1. Naturräumliche Gegebenheiten der Stadt Dieppe	72
1.2.2. Kulturräumliche Grundlagen	74
1.3. Der Fragebogen für die Schüler in Dieppe	82
2. Tourismus als Kontakt- und Informationsmöglichkeit in Dieppe	85
2.1. Touristische Potentiale in Dieppe: Kulturtourismus nach Jätzold	86
2.1.1. Objekt-Kulturtourismus in Dieppe	86
2.1.2. Ensemble-Kulturtourismus	110
2.1.3. Ereignis-Kulturtourismus	119
2.1.4. Gastronomischer Kulturtourismus	124
2.1.5. Sport-Kulturtourismus	125
2.2. Die touristische Infrastruktur in Dieppe	127
2.2.1. Die Erreichbarkeit von Dieppe	128
2.2.2. Öffentlicher Verkehr in Dieppe	128
2.2.3. Dienstleistung Unterbringung in Dieppe	130
2.2.4. Dienstleistung Versorgung	136
2.2.5. Dienstleistung Unterhaltung	137
2.3. Das Angebot von Reisen ins Ausland	141

2.4. ‚Ville d’Art et d’Histoire‘ und Stadtplanung: städtische Initiativen als Beitrag zum Tourismus und den internationalen Beziehungen .....	148
2.4.1. ‚Ville d’Art et d’Histoire‘ – Stadt der Kunst und der Geschichte .....	149
2.4.2. Der Beitrag der Stadtplanung zum Tourismus in Dieppe .....	154
3. Die Stadt Dieppe als Informationsvermittler .....	162
3.1. Studium und Sprachkurse in Dieppe .....	170
3.2. Informationsvermittlung durch Bibliotheksarbeit in Dieppe .....	176
3.3. Kulturelle Programmarbeit in Dieppe als Form der Informationsvermittlung .....	193
4. Eine Städtepartnerschaft für Dieppe? .....	205
<b><i>V. Schlußfolgerungen aus den Untersuchungen</i></b> .....	<b>210</b>
1. Folgerungen aus der Ergebnissen .....	210
2. Die ‚station balnéaire‘ – eine Chance für Dieppe .....	213
<b><i>VI. Zusammenfassung und Ausblick</i></b> .....	<b>223</b>
Zusammenfassung .....	223
Résumé .....	229
Ausblick und Schlußbemerkungen .....	234
<b><i>VII. Literaturverzeichnis</i></b> .....	<b>236</b>
Anhang .....	261
Lebenslauf .....	276